



Die Tachographenmaut kommt: Axxès und Continental kündigen ersten Maut-Service ohne On-Board-Units an

- **Durch Tachographendaten und das neue Plug-and-Play-Gerät VDO Link kann die Lkw-Maut künftig auch ohne On-Board-Unit (OBU) eingezogen werden**
- **Zuverlässiger und zugänglicher: Axxès nutzt die Plug-and-Play-Konnektivität, um auch Mehrwertdienste (VAS) für bessere Compliance und effizientere Prozesse anzubieten**
- **Mit der Tachographenmaut kann Continental die Mautdienstleister von der Überprüfung und Wartung einer technischen Infrastruktur entlasten**

Lyon, Frankreich; Villingen-Schwenningen, Deutschland, 6. März 2023. Der Mautdienstleister Axxès und das Technologieunternehmen Continental bieten künftig Maut-Services für Nutzfahrzeugflotten an, die nicht auf die so genannten On-Board-Units (OBUs) angewiesen sind. Für den elektronischen Mauteinzug werden stattdessen Daten aus dem VDO DTCO 4.1 genutzt, der nächsten Continental-Version des intelligenten Tachographen. Diese Daten werden über die Continental Road Usage Service (CRUS)-Plattform in die Axxès-Cloud übertragen. Zur Anbindung der Kundenflotten an die Cloud verwendet Axxès den VDO Link von Continental, eine Konnektivitätslösung, die in die Frontschnittstelle des Tachographen eingesteckt wird. Dies ist für die Flottenbetreiber nicht nur einfach und praktisch, sondern bietet auch große Vorteile für Services im Rahmen des Europäischen Elektronischen Mautdienstes (EETS) und für das VAS-Portfolio von Axxès. In der Partnerschaft zwischen Axxès und Continental sind die Rollen klar definiert: Continental kümmert sich um die notwendige Technologie und bietet Axxès so die Möglichkeit, noch bessere Leistungen für die Logistikbranche zu erbringen.

Partnerschaft bietet Axxès die Möglichkeit für ganz neue Services

Durch die Vereinbarung mit Continental übernimmt Axxès, ein führendes Unternehmen aus der europäischen Mautbranche mit Sitz im französischen Lyon, einmal mehr eine Pionierrolle bei der Verbesserung der täglichen Arbeitsabläufe von Flottenbetreibern. Doch das Unternehmen beschränkt sich nicht auf den Mauteinzug: Mithilfe des VDO Link wird die Vielzahl von Tachographendaten zu Fahrern und Fahrzeugen deutlich leichter abrufbar. Dies eröffnet ein ganz neues Feld von Mehrwertdiensten, die Axxès nach eigenen Angaben künftig für seine Kunden erschließen möchte. Das Unternehmen ist zwar zuversichtlich, dass die Kunden die Vorteile der Tachographenmaut sofort erkennen werden, legt jedoch Wert auf Wahlfreiheit. Daher können die Kunden auch jetzt noch eine OBU erhalten – bald sogar in einer aktualisierten Version.



Frédéric Lepeintre, CEO von Axxès: „Die Einführung der Tachographenmaut ist ein Meilenstein für die europäische Mautbranche – vergleichbar nur mit der Einführung der volldigitalen Lkw-Maut in Deutschland 2005. Wir sind sehr stolz, dass wir als erstes Unternehmen die Tachographenmaut einführen. Die neue Lösung ist sehr leicht zugänglich und dabei viel genauer, eindeutiger und sicherer. Sie eröffnet neue Geschäftsfelder für unsere Kunden, da die Tachographenmaut über unsere bestehenden Schnittstellen mit unserem neuen Kundenportal verbunden ist, über das sämtliche Flottenmanagement-Services in Anspruch genommen werden können.“ An die Adresse von Continental gerichtet erklärt er: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit einem Unternehmen, das weltweit als ein führender Anbieter von Automobiltechnologien gilt und über viele Jahre Expertenwissen bei Tachographen und Telematik aufgebaut hat.“

Tachographenmaut rechtzeitig für die zweite Version des intelligenten Tachographen

Dass die Nutzung des Tachographen für den Mauteinzug Vorteile bietet, liegt für die Unternehmen auf der Hand. Der vielleicht größte Vorteil liegt darin, dass ein Tachograph mit DSRC-Modem (Dedicated Short-Range Communication) ausgestattet ist. Dieses ursprünglich für die Fernprüfung des Tachographen benötigte Modem lässt sich zur Mauterhebung nutzen. Außerdem verfügt der Tachograph über einen Satellitenempfänger, eine Frontschnittstelle und einen kryptografischen Schutz, so dass Tachograph und Fahrzeug eindeutig erkannt und authentifiziert werden können.

Flottenbetreiber, die Lkw im internationalen Verkehr einsetzen, müssen ihre Fahrzeuge bis 2025 mit intelligenten Fahrtenschreibern der zweiten Version nachrüsten. Die Nachrüstung ist für die Mautdienstleister von Bedeutung, da sie vor allem für international tätige Speditionen arbeiten. Wenn diese die Tachographenmaut einführen, lohnt sich die die Nachrüstung entsprechend mehr.

Continental: nur der erste Schritt auf dem Weg von OBU zu OBE

Ismail Dagli, Leiter des Geschäftsfelds Smart Mobility bei Continental, erklärt, welche großen Pläne das Unternehmen für die Unterstützung der Mautdienstleister hat. „Für uns ist die Tachographenmaut nur der erste Schritt auf dem Weg von der OBU zum OBE.“ Das verteilte On-Board-Equipment (OBE) für die Lkw-Maut ist eine von Continental entwickelte Vision. Die Idee: ein zukunftssicheres Gerät mit einheitlicher Benutzeroberfläche, das höhere Datenqualität bietet, Kosten senkt, Sicherheit und Datenschutz verbessert und die Entwicklung neuer VAS ermöglicht. OBE soll vor allem Tachographendaten nutzen, aber auch andere Fahrzeugdaten einbeziehen.



Ismail Dagli: „Ich bin stolz darauf, wie konsequent unser Team an der Tachographenmaut gearbeitet hat. Wir waren immer überzeugt, dass diese für Mautdienstleister und die gesamte Transportbranche viele Chancen bietet. Tausende Flottenbetreiber werden davon profitieren. Wir sind sehr froh, diese Lösung gemeinsam mit Axxès, den Experten für die europäische elektronische Maut, erstmals auf den Markt zu bringen.“

Die Vorteile des OBE und die Roadmap für den Übergang von der OBU zum OBE legt Dr. Andreas Müller, Leiter des Bereichs Tolling & Connected Hardware im Geschäftssegment Connected Commercial Vehicle Fleet Solutions bei Continental, in einem Whitepaper dar. Es kann hier heruntergeladen werden: <https://www.continental-mobility-services.com/en-en/future-of-cv-tolling>.

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2021 einen Umsatz von 33,8 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 190.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 58 Ländern und Märkten. Am 8. Oktober 2021 hat das Unternehmen sein 150-jähriges Jubiläum gefeiert.

Der EETS-Dienstleister Axxès ist mit über 40.000 Kundenunternehmen der dynamischste Akteur auf dem Markt für die interoperable Lkw-Maut. Axxès bietet Unternehmen für den Personen- und Güterverkehr über eine ebenso intelligente wie zuverlässige GNSS-Plattform die Möglichkeit, mit einem einzigen Fahrzeuggerät und einem einzigen Abonnement Mautgebühren in ganz Europa zu bezahlen. Das Unternehmen plant, seine Dienstleistungen weiterzuentwickeln, um den sich ändernden Bedürfnissen der Logistikunternehmen gerecht zu werden. Das Ziel des Dienstleisters besteht darin, Maßstäbe für den interoperablen Mauteinzug in Europa zu setzen und sich als unverzichtbarer Partner der Logistikbranche zu etablieren. Einen Überblick über alle Dienstleistungen und Angebote von Axxès finden Sie auf der Unternehmenswebsite unter www.axxes.eu

Pressekontakt

Für Continental:
Oliver Heil
Manager Media Relations
Smart Mobility
Telefon: +49 6196 87-2681
E-Mail: oliver.heil@continental-corporation.com

Für Axxès:
Sylvie Billandon
Leiterin Kommunikation
Telefon: +33 4 26 29 75 01
E-Mail: sylvie.billandon@axxes.fr

Presseportal: www.continental-press.com
Mediathek: www.continental.de/mediathek
Webseiten: www.fleet.vdo.com
www.axxes.eu



Bilder und Bildunterschriften



Continental_PP_Tolling_
Cloudbased_Services

Die Tachographenmaut kommt und wird On-Board-Units (OBUs) überflüssig machen.



Continental_PP_Axxès Visual

Quelle: Axxès